



Handwritten: *10 MSJ Sch... 2018 Anlage 1 T1*

Bezirksregierung Düsseldorf, Postfach 300865, 40408 Düsseldorf

Gemeinde Nümbrecht
Ordnungsamt
Hauptstr. 16
51588 Nümbrecht

Datum 10.08.2018
Seite 1 von 1

Aktenzeichen:
22.5-3-5374032-123/18/
bei Antwort bitte angeben

Herr Schwiering
Zimmer 116
Telefon:
0211 475-9710
Telefax:
0211 475-9040
kbd@brd.nrw.de

Kampfmittelbeseitigungsdienst (KBD) / Luftbildauswertung
Nümbrecht, Bebauungsplan Nr. 36

Ihr Schreiben vom 26.07.2018

Luftbilder aus den Jahren 1939 - 1945 und andere historische Unterlagen liefern keine Hinweise auf das Vorhandensein von Kampfmitteln im beantragten Bereich. **Daher ist eine Überprüfung des beantragten Bereichs auf Kampfmittel nicht erforderlich.** Eine Garantie auf Kampfmittelfreiheit kann gleichwohl nicht gewährt werden. Sofern Kampfmittel gefunden werden, sind die Bauarbeiten sofort einzustellen und die zuständige Ordnungsbehörde oder eine Polizeidienststelle unverzüglich zu verständigen.

Erfolgen Erdarbeiten mit erheblichen mechanischen Belastungen wie Rammarbeiten, Pfahlgründungen, Verbauarbeiten etc. empfehle ich eine Sicherheitsdetektion. Beachten Sie in diesem Fall auf unserer Internetseite das [Merkblatt für Baugrundeingriffe](#).

Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Internetseite](#).

Im Auftrag

(Schwiering)

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Mündelheimer Weg 51
40472 Düsseldorf
Telefon: 0211 475-0
Telefax: 0211 475-9040
poststelle@brd.nrw.de
www.brd.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
DB bis D-Flughafen,
Buslinie 729 - Theodor-Heuss-
Brücke
Haltestelle:
Mündelheimer Weg
Fußweg ca. 3 min

Zahlungen an:
Landeskasse Düsseldorf
Konto-Nr.: 4 100 012
BLZ: 300 500 00 Helaba
IBAN:
DE41300500000004100012
BIC:
WELADED

399581

399681

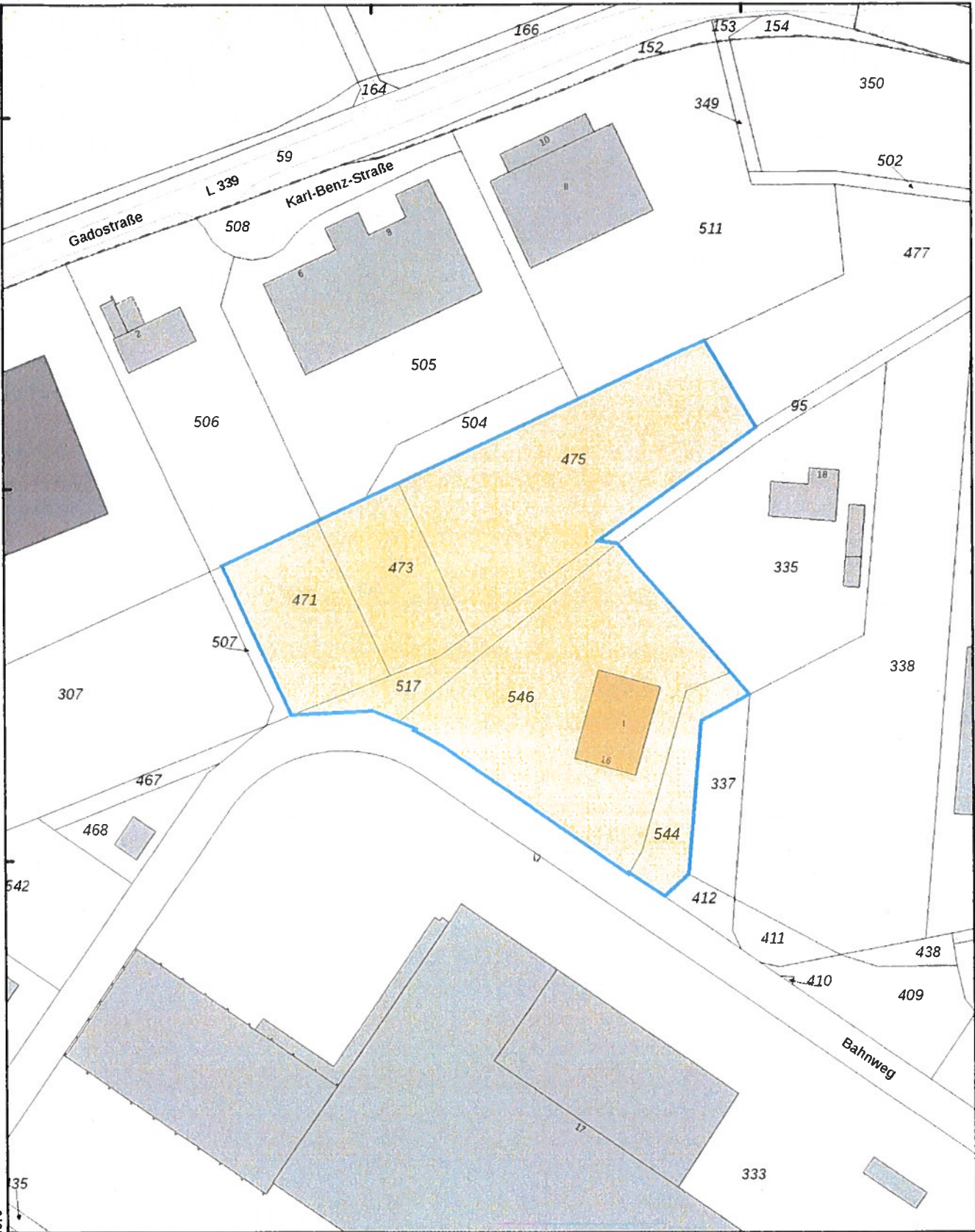
399781

5642170

5642070

5641970

5641870



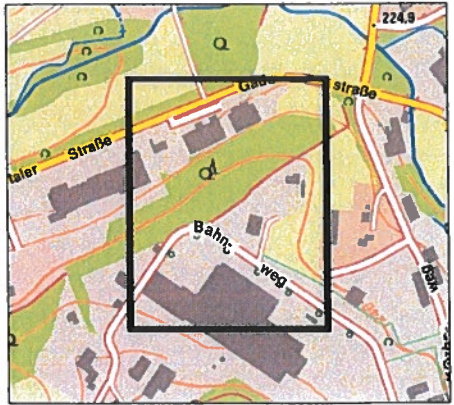
**Bezirksregierung
Düsseldorf**

**Aktenzeichen :
22.5-3-5374032-123/18**

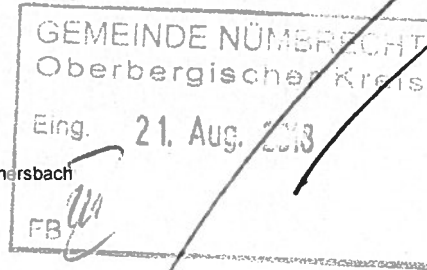
Maßstab : 1:1.500
Datum : 10.08.2018

Legende

	ausgewertete Fläche(n)		Laufgraben
	Blindgängerverdacht		Panzergraben
	geräumte Blindgänger		Schützenloch
	geräumte Fläche		Stellung
	Detektion nicht möglich		militär. Anlage
	Überprüfung der zu überbauenden Flächen ist nicht erforderlich		
	Überprüfung der zu überbauenden Flächen wird empfohlen		



Diese Karte darf nur mit der zugehörigen textlichen Stellungnahme verwendet werden.
Nicht relevante Objekte außerhalb des beantragten Bereichs sind ausgeblendet.



Regionalforstamt Bergisches Land, Steinmüllerallee 13, 51643 Gummersbach

Gemeinde Nümbrecht
- Planungsamt -
Postfach 11 20
51581 Nümbrecht

20.08.2018
Seite 1 von 1

Aktenzeichen:
310-11-68-36 (1. Änd.)
bei Antwort bitte angeben

Herr Tobias Kreckel
- Fachgebiet Hoheit -
Telefon 02261 - 7010 - 304
Telefax 02261 - 7010 - 111
tobias.kreckel@wald-und-holz.nrw.de

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 „Breunfeld“; Beteiligung nach § 4 (2) BauGB


Ihr Schreiben vom 26.07.2018

Sehr geehrte Frau Berscheid,

aus forstlicher Sicht bestehen gegen den o.g. Planentwurf, da die Belange des Waldes berücksichtigt sind, keine Bedenken.

Anregungen oder Hinweise werden nicht gegeben.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag


Kreckel

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Regionalforstamt Bergisches
Land
Steinmüllerallee 13
51643 Gummersbach
Telefon 02261 7010-0
Telefax 02261 7010-111
bergisches-land@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de



T3

**OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT**

OBERBERGISCHER KREIS | DER LANDRAT | 51641 Gummersbach

**AMT FÜR PLANUNG, MOBILITÄT
UND REGIONALE-Projekte**

Moltkestraße 34
51643 Gummersbach

Kontakt: Herr Kütemann
Zimmer-Nr.:
Mein Zeichen: 61.1
Tel.: 02261 88-6172
Fax: 02261 88-6104

dieter.kuetemann@obk.de
www.obk.de
Steuer-Nr. 212/5804/0178
USt.-Id.Nr. DE 122539628

Datum: 14.09.2018

Gemeinde Nümbrecht

**1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 Breunfeld gem. § 13a BauGB
Behördenbeteiligung
Ihr Schreiben vom 26.07.2018, Az.: III.2**

Es bestehen gegen die von Ihnen vorgelegte Planung keine Bedenken.

Aus wasserwirtschaftlicher Sicht wird auf das Folgende hingewiesen:

1. Die Platzentwässerung der Erweiterungsfläche ist ordnungsgemäß an die vorhandene öffentliche Kanalisation anzuschließen.
2. Anfallendes Niederschlagswasser auf der Erweiterungsfläche darf nur von unbelasteten Dachflächen zur Versickerung gebracht werden. Im Vorfeld der Bebauung ist die Gemeinwohlverträglichkeit für eine Niederschlagsversickerung nachzuweisen.
3. Alles weitere bezüglich einer geregelten Abwassererweiterung ist bei konkreter Planung im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens mit der UWB abzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

(Kütemann)

Kreissparkasse Köln
IBAN DE82 3705 0299 0341 0001 09
BIC COKSDE33

Postbank Köln
IBAN DE97 3701 0050 0000 4565 04
BIC PBNKDEFF

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt
IBAN DE15 3845 0000 0000 1904 13
BIC WELADED1GMB